

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier, Christoph Theodosius Walther, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar**

Tarangambadi, 03.01.1737-30.12.1737

19. März 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-176666

[illegible]

Aus dem 11. Baudal und Tod. Das 7. Mart. ging ich
 als fünfter von Madewapadnam Ostwärts in die
 janga-nadu, in wulstige Gegenden, noch nicht ge-
 predigt worden ist. Zu Alcadei trafen wir die
 Leute in der Freyden an. Ich sagte: wie es hier ist,
 das habe ich gehört, so wie ich auch aus euren Berichten
 erfuhr. Das Land, welches ich und die Missionäre aus-
 der Fern abzu haben wollten ist. Also kamen wir
 gastlich am jüngsten Tag in die neue Pflanzung
 aufzunehmen, die Goldkoben aber in stiller Stille.
 An dem ersten Tag. Das 8. Mart. gingen wir
 in die Gegend Caduk Kaj-cadu, das heißt predigen
 und sagen, aber so wie an dem vorigen Ort. Zu
 der Willkür, wenn man es sehr will, sie sagen
 konnte mich in wenig Tagen. Also, die Land
 ist, und, haben mich damit: so es nicht da,
 sein haben. Es ist, das Wort an dem Ort in die
 Bewegung zu machen. Einige unter ihnen, konnte
 lesen, den gab ich ihnen Briefe, und sagte zu ihm:
 du, deine Leute, ich zum Ende, das ist, was
 ich, so ist es, ich habe das von euch, so aus,
 und: Gott wird mich dazu leiten lassen.

Das 20. Mart. Einige von uns und zu Caturalei
 am, an dem Ort, wo das unter dem 6. Mart. gelaufen
 predigt zu
 Caturalei
 am.
 Ich und die Missionäre, zu der Mission
 gingen. Es war, was ich ihnen, wie gelaufen, und
 das, was Gott so von mir, sagte, so das, was
 gelaufen,